

### 3 Bedien- und Kontrollelemente auf dem Armaturenbrett und im Fahrerstand

- 1 Drucktaste Signalhorn
  - 2 Heizungsdüse einstellbar
  - 3 Sicherungskasten (siehe auch Pos. 14 und 17)
  - 4 Vorsteuerventil für Arbeitshydraulik
  - 5 Handhebel für Gangschaltung
  - 6 Handhebel für Feststellbremse
  - 7 Fahrpedal
  - 8 Ausgleichsbehälter für Bremsflüssigkeit
  - 9 Bremspedale (mechanisch verbunden)
  - 10 Schwenkpedal (mechanisch mit Pos. 12 verbunden)
  - 11 Zugschalter "Motor stop"
  - 12 Handhebel für das Schwenken (mechanisch mit Pos. 10 verbunden)
  - 13 Vorsteuerventil für Anbaugeräte
  - 14 Sicherungskasten (siehe auch Pos. 3 und 17)
  - 15 Fahrtrichtungsschalter "vorwärts - rückwärts"
  
  - 16 Steckdose 24 V
  - 17 Sicherungskasten Fahrtrieb
  - 18 Tachometer (nicht serienmäßig)
  - 19 Kraftstoffanzeige
  - 20 Kombiinstrument
    - a) Betriebsstundenzähler
    - b) Feststellbremse rot
    - c) Fahrtrichtung - Blinker grün
    - d) Fernlicht blau
    - e) Warnleuchte für Lasthaken rot
    - f) Ladekontrolle rot
    - g) nicht angeschlossen
    - h) Öldruck rot
    - k) Hydraulikölbehälterverschluss rot
- }

Kontroll-  
leuchten
- 
- 21 Motortemperaturanzeige
  - 22 Kippschalter für Warnblinkanlage
  - 23 Kippschalter für Arbeitsscheinwerfer vorn
  - 24 Kippschalter für Arbeitsscheinwerfer hinten
  - 25 Kippschalter für Scheibenwischer Front
  - 26 Kippschalter für Scheibenwischer Heck
  - 27 Kippschalter für Rundumleuchte (nicht serienmäßig)
  - 28 Drehschalter für Heizaggregat/Gebälse
  - 29 Drucktaste "Start" für KHD-Motor; Zugschalter für Perkins-Motor
  - 30 Fahrtrichtungs-Blinkerschalter
  - 31 Zünd-Lichtschalter
  
  - 32 Differenzdruckmanometer für Filter/Hydrauliköl
  - 33 Absperrschieber für Saugkorb Hydraulikölbehälter
  - 34 Kontrollschalter für Absperrschieber (Fahrtriebunterbrechung)
- }

außerhalb  
des Fahrer-  
hauses  
hinten
- 
- 35 Unterdruckanzeige (am Luftfilter des Diesel-Motors)

## **Betätigung der Schaufel bzw. Anbaugeräte**

### **Arbeiten mit angebauter Schaufel**

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung A = Schaufelarm senken

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung B = Schaufelarm heben

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung C = Schaufel ankippen

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung D = Schaufel auskippen

### **Arbeiten mit angebautem Lasthaken**

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung A = Schaufelarm senken

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung B = Schaufelarm heben

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung C = Lasthaken anziehen

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung D = Lasthaken abkippen

### **Arbeiten mit angebauter Hubgabel**

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung A = Schaufelarm senken

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung B = Schaufelarm heben

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung C = Hubgabel (Zinken) ankippen

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung D = Hubgabel (Zinken) abkippen

### **Arbeiten mit angebautem Greifer**

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung A = Schaufelarm senken

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung B = Schaufelarm heben

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung C = Schaufelarmverlängerung  
heben

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung D = Schaufelarmverlängerung  
senken

Vorsteuerventil (15/13)  
für Anbaugeräte in Richtung A = Greifer öffnen

Vorsteuerventil (15/13)  
für Anbaugeräte in Richtung B = Greifer schließen

Vorsteuerventil (15/13)  
für Anbaugeräte in Richtung C = Greifer um Hochachse nach  
links drehen

Vorsteuerventil (15/13)  
für Anbaugeräte in Richtung D = Greifer um Hochachse nach  
rechts drehen

## **Arbeiten mit angebautem Tieflöffel**

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung A = Schaufelarm senken

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung B = Schaufelarm heben

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung C = Ausleger heben

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung D = Ausleger senken

Vorsteuerventil (15/13)  
für Anbaugeräte in Richtung A = Stiel anziehen

Vorsteuerventil (15/13)  
für Anbaugeräte in Richtung B = Stiel strecken

Vorsteuerventil (15/13)  
für Anbaugeräte in Richtung C = Löffel einkippen

Vorsteuerventil (15/13)  
für Anbaugeräte in Richtung D = Löffel auskippen

## **Arbeiten mit angebauter Mehrzweckschaufel**

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung A = Schaufelarm senken

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung B = Schaufelarm heben

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung C = Schaufel ankippen

Vorsteuerventil (15/4) in Richtung D = Schaufel auskippen

Vorsteuerventil (15/13) in Richtung A = Schaufelboden öffnen

Vorsteuerventil (15/13) in Richtung B = Schaufelboden schließen

## **Schaufelarm schwenken**

Schwenkpedal (15/10) nach links = Schaufelarm schwenkt nach links

Schwenkpedal (15/10) nach rechts = Schaufelarm schwenkt nach rechts

### **HINWEIS**

Die Bewegungen können auch kombiniert ausgeführt werden; z. B. gleichzeitiges Heben und Schwenken.

Das Schwenken des Schaufelaggregates kann auch mit der linken Hand am Hebel für Schwenken (15/12) durchgeführt werden, falls der linke Fuß zum Bremsen oder Halten des Schwenkladers am Hang benötigt wird.

Wird der Schwenklader bei Arbeiten mit dem Greifer oder Tieflöffel nicht ständig verfahren, so ist während des Arbeitens die Feststellbremse (15/6) anzuziehen.

Bei Arbeitsunterbrechungen ist die Schaufel oder das Anbaugerät auf den Boden abzusenken und die Feststellbremse anzuziehen.

### 3.1 Inbetriebnahme

#### 3.2 Anlassen des Dieselmotors (KHD-Motor)

- (1) Handhebel für Feststellbremse (Bild 15/6) in Stellung "Fest" bringen.
- (2) Fahrtrichtungsschalter (Bild 15/15) in Neutralstellung bringen.
- (3) Zündschlüssel in den Zünd-Lichtschalter (Bild 16/31) einstecken und nach rechts in Stellung "1" drehen (Ladekontrollleuchte und Warnleuchte für Motoröldruck leuchten auf).
- (4) Fahrpedal (Bild 15/7) etwa 1/3 Pedalweg durchtreten.
- (5) Drucktaste "Start" (Bild 16/29) betätigen. Sobald der Motor zündet, Drucktaste loslassen und Fahrpedalstellung auf kleine Drehzahl bringen. Ladekontrollleuchte und Warnleuchte für Motoröldruck erlöschen.

#### **ACHTUNG**

Maximale Betätigungszeit des Anlassers 10 Sekunden. Springt der Motor nicht an, Anlaßvorgang nach einer Minute wiederholen.

#### 3.3 Anlassen des Dieselmotors mit Starthilfe (Perkins-Motor)

- (1) Anlassen des Dieselmotors wie unter Abschn. 3.2 Punkt 1 - 4 beschrieben.
- (2) Zugschalter "Start" (Bild 16/29) bis zur ersten Rastung ziehen (Glühanlage betätigt). Bei Temperaturen unterhalb 0° C ca. 30 sec. verweilen und dann bis zum Anschlag herausziehen (Startvorgang). Bei Temperaturen über 0° C kann auf den Glühvorgang verzichtet werden.

#### 3.4 Heizungs- und Belüftungsanlage beim KHD-Motor

Technische Daten:

- Eberspächer D 1 L
- Dieselmotorkraftstoff ca. 0,3 l/h
- Spannung 24 V
- Heizleistung ca. 7530 kJ/h (1800 W)

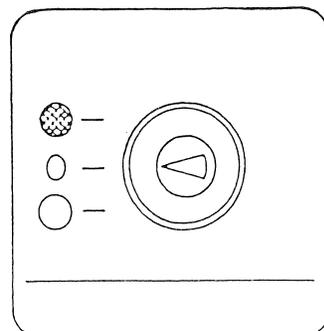
Die Anlage kann sowohl als Heizungs- als auch als Belüftungsanlage verwendet werden.

### **Inbetriebnahme:**

(1) Drehschalter (Bild 18)  
drehen

- Stellung = Frischluftzufuhr
- Stellung = Gebläse mit Heizung (rotes Feld)

Die Kontrolleuchte im Drehschalter (Pfeil) leuchtet in beiden Stellungen.



(2) Die Warm- bzw. Frischluft kann über die Entfrosterdüse gegen die Frontscheibe oder gleichzeitig in den Fußraum geleitet werden. Entfrosterdüse entsprechend einstellen.

Bild 18

Störungen am Heizungs- bzw. Frischluftaggregat können durch wiederholte Inbetriebnahme, wie oben beschrieben, beseitigt werden.

Zündet die Heizung nicht, ist die Sicherung am Heizaggregat unter der Schutzkappe zu kontrollieren, ggf. auszuwechseln.

### **Außerbetriebsetzung**

Die Außerbetriebsetzung erfolgt, indem man den Drehschalter (Bild 18) auf "0" stellt.

#### **HINWEIS**

Bei Außerbetriebsetzung ist die Stromzufuhr noch ca. 3 Minuten zu belassen. Stromzufuhr von Batterie nicht unterbrechen.

#### **VORSICHT**

In geschlossenen Räumen und beim Tanken darf die Heizung nicht betrieben werden.

### **3.5 Heizungs- und Belüftungsanlage beim Perkins-Motor**

Technische Daten:

- Aurora-Kabinenheizung
- DK 242/255
- Spannung 24 V
- Heizleistung 7530 kJ/h (1800 W)

### Inbetriebnahme:

Sperrschieber (19/1) öffnen. Heizgerät wird vom warmen Kühlwasser des Motors durchflossen. Zugschalter(19/2) betätigen. Gebläse befördert die Warmluft über die Entfrosterdüse zur Frontscheibe oder gleichzeitig über die Luftklappe (Bild 19/3) in den Fußraum.

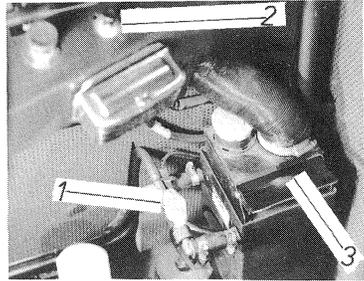


Bild 19

### 3.6 Lichtanlage

Die Lichtanlage wird mit dem im Zünd-Lichtschalter (Bild 16/31) eingesteckten Zündschlüssel geschaltet.

Stellung P = Parkstellung - Standlicht brennt

Stellung 0 = Aus

Stellung I = E-Anlage eingeschaltet

Stellung II = Stellung "I" und Standlicht eingeschaltet

Stellung III = Stellung "I", "II" und Abblendlicht eingeschaltet

Stellung IV = Stellung "I", "II", "III" und Fernlicht eingeschaltet

Die Arbeitsscheinwerfer werden mit dem Kippschalter (Bild 16/23 und 16/24) geschaltet.

### Elektrische Sicherungen

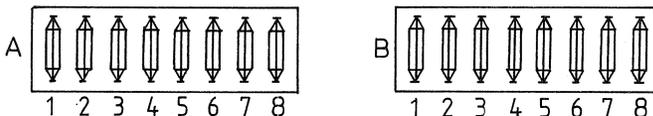


Bild 20

- A - 1 Schlußlicht links  
2 Schlußlicht rechts  
3 Begrenzungslicht links (Standlicht)  
4 Begrenzungslicht rechts  
5 Abblendlicht links  
6 Abblendlicht rechts  
7 Fernlicht links  
8 Fernlicht rechts

- B - 1 Warnblinkanlage  
2 Blinklicht  
3 frei  
4 Signalhorn  
5 Instrumente und Anzeigenleuchte  
6 Heizung  
7 Scheibenwischer  
8 Bremslicht

### **3.7 Tätigkeiten beim Fahren mit dem Schwenklader**

- (1) Dieselmotor ist wie unter Pkt. 3.2 bzw. 3.3 beschrieben, in Betrieb genommen,
- (2) Fahrtrichtung (Bild 15/15) vorwählen,
- (3) Feststellbremse (Bild 15/6) lösen,
- (4) Arbeits- bzw. Transportgang (Bild 15/5) einlegen,
- (5) Fahrpedal (Bild 15/7) betätigen,

Schwenklader fährt an. Die Fahrgeschwindigkeit wird von der Fahrpedalstellung bestimmt.

#### **HINWEIS**

Die Betätigung des Fahrtrichtungsschalters kann auch während der Fahrt erfolgen. Es wird empfohlen, das Schalten von "vorwärts" auf "rückwärts" nicht bei hohen Fahrgeschwindigkeiten vorzunehmen.

### **3.8 Tätigkeiten beim Arbeiten mit dem Schwenklader**

Das Fahren mit dem Schwenklader ist unproblematisch. Der Schwenklader kann sowohl im Arbeits- als auch im Transportgang aus dem Stillstand bis zur max. Fahrgeschwindigkeit in diesem Gang benutzt werden. In Abhängigkeit vom Einsatz wird der Getriebegang vorgewählt.

#### **ACHTUNG**

Die Gangschaltung darf nur im Stillstand des Gerätes betätigt werden.

Die Fahrgeschwindigkeit bzw. die Vortriebskraft wird jeweils im eingelegten Getriebegang ausschließlich durch das Niedertreten des Fahrpedals bestimmt. Wird während der Fahrt eine Steigung gefahren, sinkt trotz Vollgas die Fahrgeschwindigkeit zugunsten der Vortriebskraft. Die größte Vortriebskraft wird im Arbeitsgang bei einer Fahrgeschwindigkeit von fast "0 km/h" erreicht.

Die Vortriebskräfte und die Fahrgeschwindigkeiten stimmen "vorwärts" und "rückwärts" überein.

## **VORSICHT**

Ist in besonderen Fällen das Fahren mit verschwenktem Schaufelarm auf Kurzstrecken unvermeidbar, so ist die Schaufel bzw. das Anbaugerät direkt über dem Reifen zu halten.

Wird ein Rad aufgrund von Bodenunebenheiten von der Abstütz-anlage vom Boden abgehoben, muß der Schaufelarm kurzzeitig in Fahrtrichtung geschwenkt werden, damit die Achsblockierung aufgehoben wird. Danach kann der Schaufelarm erneut ver-schwenkt werden.

## **Fahren mit Last**

Um die volle Fahrtüchtigkeit des Gerätes zu nutzen, wird die gefüllte Schaufel bzw. das Anbaugerät beim Fahren dicht über dem Boden und in frontaler Schaufelarmstellung gehalten.

## **Schürfen / Planieren**

Zum Schürfen muß der Schaufelarm voll abgesenkt werden. Je nach Bodenbeschaffenheit wird die Schaufelstellung vom Fahrer entsprechend eingestellt.

Das Schürfen / Planieren kann sowohl im Arbeitsgang als auch im Transportgang durchgeführt werden. Die Wahl des Getriebe-ganges erfolgt je nach Bodenbeschaffenheit . Planiert wird im allgemeinen auf der Rückfahrt mit entsprechend eingestellter Schaufel.

## **4 SchaufelAusführungen, Schaufelgrößen**

Grundsätzlich gibt es zwei SchaufelAusführungen:

- am Schaufelarm direkt angeschlagen
- über einen Schnellwechselrahmen mit dem Schaufelarm ver-bunden

Die Größe der Schaufeln beträgt 1,0 m<sup>3</sup> bis 1,5m<sup>3</sup> n. SAE (2300 mm breit), andere Größen auf Anfrage.

Unabhängig mit welcher Schaufelgröße oder mit welchem Anbaugerät gearbeitet wird, es gilt der Standsicherheits-faktor 2 nach der Unfall-Verhütungsvorschrift.